



# NEWSLETTER

Nummer 01/2009



Prof. Dr. Ralf Kleinfeld  
1. Vorsitzender

*Liebe Alumnis, liebe Freunde des  
Fachbereichs Sozialwissenschaften*

In dieser Woche beginnt das Sommersemester und viele Seminare, Vorlesungen, Prüfungen und Klausuren prägen wieder den Alltag am Fachbereich. Aber zuvor möchte ich Ihnen gerne mit diesem Newsletter die neuesten Informationen aus der Seminarstraße zukommen lassen. Personelle Veränderungen, Reformen von Studiengängen oder neue internationale Kooperationen halten Studierende, Lehrende und das Verwaltungspersonal ständig in Bewegung.

Mit besten Grüßen  
Ralf Kleinfeld

## Wechsel im Prüfungsamt

Nach langjähriger Tätigkeit als Mitarbeiterin im Prüfungsamt, hat Petra Schröder den Fachbereich zum Ende des vergangenen Jahres verlassen. Der Weggang von Petra Schröder hat nicht nur die Studentenschaft getroffen, die mit einem öffentlichen Aufruf sogar versucht hat Frau Schröder am Fachbereich zu halten. Petra Schröder ist aber der Universität erhalten geblieben und arbeitet nun im Zentrum für Lehrerbildung. Das Prüfungsamt kann aber erst zum 15. April wieder besetzt werden

## Auszeichnungen für Absolventinnen

In einer Feierstunde in der Schlossaula wurden im Februar 2009 die Förderpreise für das akademische Jahr 2008/2009 verliehen. Unter den Preisträgern sind auch zwei Absolventinnen des Fachbereichs Sozialwissenschaften. Auf Vorschlag von Prof. Dr. Reiner Niketta wurde Meike May (links) für ihre Master Thesis „Working Poor“ in Deutschland mit dem Förderpreis der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen ausgezeichnet. In der Arbeit wurde der Frage nachgegangen, welche



Sie erhielt einen der Homann-Studienpreise für herausragende Leistungen im Hauptstudium. Frau Schäfer hat sich dabei neben ihrem Studium voll und ganz dem Journalismus verschrieben. Sie arbeitet(e) als Praktikantin bei der „Emder Zeitung“ und als freie Mitarbeiterin für den „Kirchenboten“ und das Rundfunkreferat des Bistums Osnabrück. Als Journalistin hat Frau Schäfer denn auch am Civil-G8-Dialogforum teilgenommen und dieses aus politikwissenschaftlicher Sicht erlebt und später bearbeitet. Beide Auszeichnungen zeigen das hohe Niveau der Arbeiten am FB und sind tolle Beispiele für die Vielfältigkeit und das Engagement der Studierenden und AbsolventInnen. Die Preisträgerinnen sind übrigens beide Mitglieder im Alumni-Verein.



Auf Vorschlag von Prof. Dr. Ralf Kleinfeld wurde Susanne Schäfer (rechts) für ihre Bachelorarbeit „Das Civil-G8-Dialogforum: Eine neue Form der Einbindung der Zivilgesellschaft und eine neue Aktionsform für Nichtregierungsorganisationen?“ ausgezeichnet.

## Sommerfest

Der Termin für die diesjährige AbsolventInnenfeier und das Sommerfest steht bereits fest. Am 3. Juli lädt der Fachbereich wieder alle Angehörigen und Freunde zur großen Feier auf dem Innenhof ein. Für die musikalische Unterhaltung wird, wie auch in den letzten Jahren schon, DJ Ralf sorgen. Zwischen AbsolventInnenfeier und Party findet die Mitgliederversammlung des Alumni-Vereins statt, wozu noch gesondert eingeladen wird.

## Emeritierung

Prof. Dr. Dieter Otten (64) hat sich im November 2008 mit einer öffentlichen Abschiedsvorlesung im Stadt-Theater Osnabrück in den Ruhestand verabschiedet. Otten war seit der Gründung der Universität Osnabrück im Jahr 1974 Professor am Fachbereich. Zuletzt ist von Otten die Studie „50plus“ erschienen. Prof. „Otten war als Wissenschaftler und Kollege stets für eine Überraschung gut. Dieses Überraschungspotential in jedem Sinne wird nicht so schnell zu ersetzen sein“, so Prof. Dr. Michael Bommers, Dekan des Fachbereiches.

## Neue Dekanin

Prof. Dr. Andrea Lenschow übernimmt ab dem Sommersemester 2009 den Posten des Dekans von Prof. Dr. Michael Bommers, der das Amt drei Jahre lang ausgeübt hat. Pro-Dekane bleiben weiterhin Prof. Dr. Ralf Kleinfeld für die Politikwissenschaft, Prof. Dr. Wolfgang L. Schneider für die Soziologie und Apl. Prof. Dr. rer. pol. habil. Klaus Busch für Europäische Studien. Aus dem Dekanat scheidet Prof. Dr. Roland Czada.

## Neue Professoren am FB

Zwei neue Professoren haben am Fachbereich ihre Arbeit aufgenommen. Mit Beginn des Wintersemesters ist Katharina Blum Professorin für Wirtschaftssoziologie. Blum studierte von 1979 bis 1984 Philosophie an der HU Berlin und an der Lomonossow-Universität in Moskau. Nach der Promotion 1987, arbeitete Blum als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin. Nach weiteren drei Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin in Göttingen und Jena, folgte ein Jahr als Gastwissenschaftlerin am Minda de Gunzburg Center for European Studies an der Harvard University in Cambridge/USA. Die letzte Station vor ihrer Berufung nach Osnabrück war wieder Jena, wo Blum als Oberassistentin, am Institut für Soziologie, Lehrgebiet Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie arbeitete. Weitere Informationen sind auf ihrer Homepage zu finden:



Ab dem Sommersemester ist die Professur für Politische Theorie (Nachfolge Prof. Dr. Rainer Eisfeld) auch wieder besetzt. Dr. phil Matthias Bohlender hat sich im Bewerbungsverfahren durchgesetzt. Bohlender studierte von 1983 bis 1993 Philosophie, Politische Wissenschaften und Germanistik in Frankfurt. 1994 erfolgte die Promotion in Politischer Wissenschaft. Anschließend war Bohlender von 1995 bis 2000 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Forschungsprojekt der interdisziplinären Forschergruppe



„Historisch-sozialwissenschaftlicher Gesellschaftsvergleich“ an der HU Berlin tätig. Im Jahr 2005 erfolgte dort auch die Habilitation im Fach Politikwissenschaft. Seit 2006 war Bohlender Forschungs Koordinator für den Aufbau des sozial- und geisteswissenschaftlichen Exzellenzclusters „Security and Risk“ an der Humboldt Universität zu Berlin und seit 2008 auch wissenschaftlicher Koordinator für den Aufbau eines interdisziplinären Forschungszentrums zu Risiko und Sicherheit unter Leitung von Prof. Dr. Herfried Münkler.

## Studiengebühren für den Fachbereich

Seit inzwischen sechs Semestern werden von Studierenden an Hochschulen in Niedersachsen Gebühren von 500 Euro für ein Semester Studium erhoben. Im Haushaltsjahr 2009 hat die Uni Osnabrück insgesamt 7,1 Millionen Euro dadurch erhalten, die in vier große Töpfe umgelenkt werden. Den mit 3,25 Millionen Euro größten Anteil erhalten die zehn Fachbereiche der Uni. Der FB Sozialwissenschaften liegt mit 225.793 Euro allerdings nur an der neunten Stelle. Am meisten bekommt der FB 08 Wirtschaftswissenschaften mit fast einer halben Million Euro. Bei den anderen drei Töpfen handelt es sich erstens um infrastrukturelle bzw. fachbereichsübergreifende Aufgaben (2,75 Mio), zweitens um die Finanzierung besonderer fachbereichsübergreifender Aufgaben (100.000 Euro) und drittens um die Verbesserung der bibliothekarischen Versorgung (0,75 Mio). Der ganze Bericht kann unter [www.uos.de/studienbeiträge](http://www.uos.de/studienbeiträge) heruntergeladen werden.

## Exkursion in die Lobbyszene Berlins



Master- und Bachelorstudierende vom Fachbereich Sozialwissenschaften haben im Februar eine dreitägige Exkursion nach Berlin gemacht. Unter der Leitung von Prof. Dr. Ralf Kleinfeld und Julia Becker erlebten die 19 TeilnehmerInnen im Rahmen des Seminars „Demokratie und Zivilgesellschaft“ ein thematisch angelehntes Rahmenprogramm, das mit dem Besuch des Regierungsviertels am Donnerstag begann. Im Reichstag wurden die angehenden PolitikwissenschaftlerInnen von Dr. Martin Schwanholz MdB empfangen und erfuhren Details über den Alltag des Politikmachens in Hauptstadt und Wahlkreis. Der Freitag begann mit einem von Journalisten & Wissenschaftlern getragenen Initiative - organisierten Rundgang zu den Gebäuden der großen, im Regierungsviertel der Hauptstadt ansässigen Lobbyorganisationen. Das Abendprogramm sah an zwei Tagen Diskussionen der Studierenden mit Praxisvertretern aus den Bereichen Lobbying und Zivilgesellschaft aus Berlin und Brüssel vor.

Dazu gehörten: PD Dr. Heike Walk von der TH-Berlin, Dr. Sebastian Ziller (Bundesärztekammer), Sonja Witter (komm. Leiterin des EU-Büros des Verbands der Kommunalen Wirtschaftsunternehmen und Doktorandin am Fachbereich sowie Dr. Ernst Piehl (Zivilgesellschaftsexperte mit dem Schwerpunkt Osteuropa).

Dass die zahlreichen Eindrücke aus der Praxis in den Seminarbeiträgen aufgegriffen und vertieft werden konnten, zählt zu den großen Vorteilen der Exkursion nach Berlin, die aus Mitteln der Studienbeiträge finanziert werden konnte. „Auch die zweite Exkursion dieser Art war ein voller Erfolg,“ resümiert Prof. Dr. Kleinfeld. (jb)

## Gastprofessor aus Japan

Er gilt als einer der führenden japanischen Experten für Umweltsoziologie: Prof. Dr. Hisayoshi Mitsuda von der Bukkyo Universität in Kyoto. Er wird vom 1. April bis Mitte Juni an der Forschungsstelle Japan am FB arbeiten. Mitsuda, der bereits 1992 und 2000 an der Universität Osnabrück tätig war, ist Professor für Umweltsoziologie. Seine Forschung während des Aufenthalts in Osnabrück wird sich auf die Fragen globaler sozialer Verantwortung in Europa konzentrieren. Mitsuda arbeitet in Osnabrück an seinem Buch »Global Agenda and Global Social Responsibility«. Dabei geht es vor allem um den globalen Kampf gegen Armut und Krankheit, um Kindern in der Dritten Welt zu helfen. Es ist ein gemeinsamer Kongress in Japan zu diesem Themenkomplex geplant (Quelle: Pressemitteilungen der Uni).